



Wie wird aus Meerwasser Trinkwasser? Wie werden wir Benzin herstellen, wenn das Rohöl zur Neige geht? Wie kann man Energie aus Biomasse gewinnen? Antworten auf solch drängende Fragen gibt die Energie- und Verfahrenstechnik. Sie entwickelt Verfahren, die Stoffe auf einem chemischen, physikalischen oder biologischen Wege zu gebrauchsfähigen Zwischen- oder Endprodukten umwandeln. Angesichts von Klimaerwärmung, Umweltbelastung und verknappenden Rohstoffen steht die Branche heute vor großen Herausforderungen, die nur hochqualifizierte Ingenieure bewältigen können.

Auf diesen Bedarf stellt der internationale Bachelorstudiengang Process Engineering and Energy Technology ab. In einer praxisorientierten Ausbildung lernen die Studierenden, moderne Produktionsverfahren zu entwickeln, die Umwelt und Ressourcen schonen und zugleich unsere Versorgung sichern. Dabei dringen sie in ein breites interdisziplinäres Wissensgebiet zwischen Ingenieurwesen und Naturwissenschaften ein

Der Studiengang zeichnet sich aus durch:

- sieben Semester Vollzeitstudium
- Lehrveranstaltungen 50% auf Englisch und 50% auf Deutsch
- Abschluss mit dem Bachelor of Science (B.Sc.)
- Praktika im Kontext mit Vorlesungen
- ein mindestens sechsmonatiger Auslandsaufenthalt
- weiterführende Masterstudiengänge

► **Kontakte und Adressen**

► **Hochschule Bremerhaven**

An der Karlstadt 8, 27568 Bremerhaven
Telefon +(49) 471 - 4823-0
Email info@hs-bremerhaven.de
Internet www.hs-bremerhaven.de

► **Studienberatung**

Telefon +(49) 471 - 4823-556
Email info@hs-bremerhaven.de

► **Immatrikulations- und Prüfungsamt**

Telefon +(49) 471 - 4823-160
Email studsek@hs-bremerhaven.de

► **Leiter des Studiengangs
Prof. Dr.-Ing. Wilfried Schütz**

Telefon +(49) 471 - 4823-258
Email wschuetz@hs-bremerhaven.de
Internet www.hs-bremerhaven.de

**Process Engineering and
Energy Technology**



► Bachelor of Science

► Struktur und Besonderheiten

Das praxisorientierte Bachelorstudium ist auf sieben Semester ausgelegt. Dabei stehen vor allem die Internationalität sowie die Anwendung moderner Ausbildungsmethoden im Vordergrund. Die internationale Ausrichtung wird durch Lehrveranstaltungen in englischer Sprache in einem Umfang von 50% deutlich. Darüber hinaus ist ein einsemestriger Auslandsaufenthalt in das Studium integriert.

In den ersten Semestern erwerben die Studierenden sowohl Wissen auf den Gebieten Maschinenbau, Elektrotechnik und Informatik als auch auf den Gebieten Chemie, Physik und Biologie. Darauf aufbauend stehen vertiefende Fächer wie Strömungslehre, Thermodynamik der Energieumwandlung, Absorption und Adsorption oder Integrierter Umweltschutz auf dem Stundenplan. In sehr gut ausgestatteten Laboren und Instituten haben die zukünftigen Ingenieure die Möglichkeit, ihre theoretischen Kenntnisse in der Praxis weiter zu vertiefen. Im Institut für mechanische und thermische Grundoperationen wird beispielsweise mit modernen Prozesssimulationsprogrammen und in der Industrie standardmäßig eingesetzter Software auf hohem Niveau gearbeitet und geforscht.



► Zulassungsvoraussetzungen und Bewerbung

Wer Process Engineering and Energy Technology studieren möchte, muss folgende Voraussetzungen erfüllen: der erfolgreiche Abschluss einer mindestens zwölfjährigen Schulausbildung. Ausländische Bewerber müssen die Zulassungskriterien der Kultusministerkonferenz-Richtlinien erfüllen.

Gute Sprachkenntnisse Der Nachweis für Englischkenntnisse entspr. B1 für deutsche Studienbewerber wird generell mit der Vorlage einer deutschen Hochschulzugangsberechtigung erfüllt. Ausländische Studienbewerber können ihre Englischkenntnisse durch das erfolgreiche Bestehen eines Sprachtests z.B. IELTS (International English Language Testing System) oder TOEFL (computer-based, Test of English as a Foreign Language) mit mindestens 213 Punkten nachweisen. Die Deutschkenntnisse entsprechend B1 für ausländische Studienbewerber sind in der Regel zu Studienbeginn nachzuweisen.

Um sich für PEET zu bewerben, muss das entsprechende Bewerbungsformular vollständig ausgefüllt und mit allen erforderlichen Anlagen versehen rechtzeitig zum Ende der Bewerbungsfrist dem Immatrikulationsamt der Hochschule vorgelegt oder per Post zugesandt werden. Das Formular ist bei der Studienberatung oder auf der Homepage der Hochschule Bremerhaven erhältlich.



Bewerbungstermine und sonstige Fristen werden auf der Homepage publiziert oder können bei der Studienberatung erfragt werden. Die Zulassung erfolgt jeweils zum Wintersemester. Für die Bewerberauswahl führt die Hochschule Bremerhaven ein spezielles Verfahren durch.

► Einsatzfelder der Absolventen

Den Absolventen, die Ingenieure im Sinne des Ingenieurgesetzes der Länder sind, winken interessante Positionen in einem zukunftsreichen Wirtschaftszweig oder auch die Möglichkeiten einer selbstständigen Tätigkeit als beratender Ingenieur. Überall dort, wo es darum geht, effiziente, ressourcenschonende und umweltfreundliche Anlagen zur Erzeugung absatzfähiger Produkte einzurichten, können die Absolventen vielfältige Aufgaben in international tätigen Betrieben, Behörden und Organisationen übernehmen – von Projektierung über Anlagenbetrieb bis hin zur Qualitätskontrolle.

Arbeitsplätze bieten Betriebe, Organisationen oder Behörden, deren Aufgaben den ständigen Einsatz von Mitarbeitern mit Ingenieurqualifikation erfordern.

Als Tätigkeitsfelder kommen in Frage:

- Anlagenbetrieb,
- Arbeitsvorbereitung,
- EDV,
- Entwicklung,
- Fertigung,
- Instandsetzung,
- Konstruktion,
- Labor,
- Montage,
- Organisation oder technischer Vertrieb,
- Planung,
- Projektierung,
- Prüfwesen,
- Qualitätskontrolle,
- Sicherheitswesen und Wartung.

Wer seine Qualifikationen vor dem Berufsstart noch vertiefen möchte, kann auch in die Masterstudiengang Process Engineering and Energy Technology einsteigen.